

LAUL 30-1294/2

den 29. Juni 60

Sehr geehrter Herr Neske!

Vielen Dank für die Zusendung der sehr interessanten Festschrift zum Geburtstag Heideggers, sowie für das liebenswürdige Angebot mir aus Ihrer Verlagsproduktion weitere Bücher zu dedizieren. Ich wäre Ihnen sehr dankbar für die Zusendung folgender Bücher: André Breton, Nadja und Thomas Mann an Ernst Bertram.
In Voraus herzlichen Dank

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

INTA FIL. INT.
Lukács Arch.

den 10.2.65

44430-02944

Verehrter Herr Neske !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 11. Januar. Ich bin einverstanden damit, eine kleinere Arbeit für Ihre Sammlung Opuscula zu geben. Ich schlage vor, meinen älteren Aufsatz über den jungen Marx zu veröffentlichen und schicke Ihnen beiliegend einen Sonderabdruck. Falls die Sache Ihnen zusagt, würde ich ein kurzes Vorwort von maximum zwei Seiten über die Bedeutung einer solchen rein historischen Untersuchung in den gegenwärtigen Diskussionen über den jungen Marx schreiben. Bitter, teilen Sie mir Ihre Meinung über die Sache mit.

Jedenfalls wäre es gut, wenn Sie gleichzeitig an den Verlag Luchterhand / Dr. Frank Benseler / schreiben würden. So viel ich weiss, wird es hier keine Hindernisse geben.

Die ⁱⁿKonferenz, von der Sie sprechen, ist so weiter Ferne, dass ich heute noch nichts entschiedenes sagen kann. Die Wahrscheinlichkeit meiner Teilnahme ist aber sehr gering, da ich momentan an einem grösseren Werk arbeite.

In aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Archiv

BRD

Vorlesung G. Neske

den 6.8. 65

LUK 30-1294/2

Sehr geehrter Herr Neske !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 19. Juli. Mit allem, was Sie über das Buch schreiben, bin ich einverstanden. Ein Vorwort ist nicht nötig, auch müssen Sie keine Korrekturen schicken.

Leider kann ich Ihnen in Bezug auf das Gespräch nur eine negative Antwort geben. Ich bin jetzt mit meinem neuen Buch, "Zur Ontologie des gesellschaftlichen Seins" so beschäftigt, dass ich mir keinerlei Unterbrechung der Arbeit gestatten kann. Sie werden verstehen, dass in meinem Alter ein strenges Arbeitsregim unbedingt notwendig ist.

Mit besten Grüßen Ihr

MTA FIL. INST.
Lukács Archiv

Georg Lukács

N 521c

den 4.2.66

149130-12948

Sehr geehrter Herr Neske !

Nach unserem freundschaftlichen Briefwechsel überraschte es mich sehr, dass ich zufällig von der Erscheinung meines Büchleins in Ihrem Verlag Nachricht erhalten habe. Bis jetzt besitze ich kein Belegexemplar /von der Honorarfrage gar nicht zu reden/. Ich bitte Sie diese offenbare Nachlässigkeit Ihrer Administration in Ordnung zu bringen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch[iv]

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

24/7/1970.

108

LVI 30-1294/40

Sehr geehrter Herr Neske!

Ich danke Ihnen für Ihren Brief. In der Sache des Honorars möchten Sie sich bitte an Artis Ius wenden /Szerzői Jogvédő Hivatal, Budapest V. Deák F.u.15./ Der italienischen Ausgabe stimme ich zu, ich bitte aber darum, dass Sie sich in dieser Sache auch an Artis Ius wenden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

/Georg Lukács/